

## Publikationsaufkommen sichtbar machen

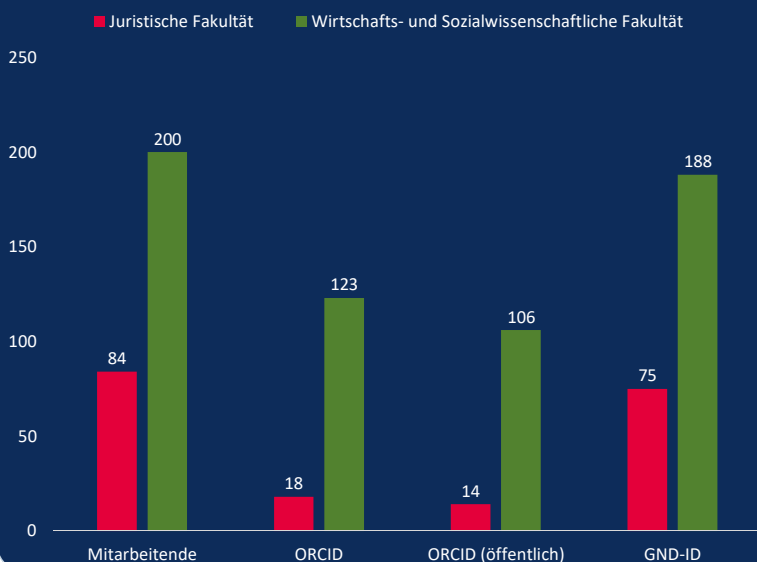
Um das Publikationsaufkommen der Mitarbeiter:innen der Juristischen Fakultät und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam in Reporting-Berichten zum wissenschaftlichen Output sichtbar zu machen, wurde im Frühjahr 2023 eine Fachgruppe gegründet. Zunächst sollten die Erscheinungsjahre 2021 bis 2023 aufbereitet werden. Die ermittelten Daten fließen in die Leistungs- und belastungsbezogene orientierte Mittelverteilung (LOM) ein. Vorrangig werden Publikationslisten von Universitätsangehörigen gesichtet und Angaben aus ORCID-Profilen herangezogen. In ausgewählten Quellen (siehe unten) wird ebenfalls recherchiert. Die Publikationserfassung ist im Dezernat Medienbearbeitung verankert. Diese Aufgabe steht im Einklang mit den Empfehlungen des Wissenschaftsrates für die Universität Potsdam (UP).

„Es wird nachdrücklich empfohlen, zukünftig alle Publikationsformate systematisch zu erheben. Die UP sollte in jährlichen Forschungsberichten die wesentlichen Daten und Kennzahlen (z. B. Publikationen, Drittmittel, Patente und Preise) zu den hochschulweiten Forschungsaktivitäten in kompakter Form darstellen und sich dabei am Kerndatensatz Forschung orientieren. Diese Kennzahlen bilden eine wichtige Grundlage für die interne Verständigung über Stärken und Schwächen der Forschung an der UP und für Peer-Review-Verfahren.“

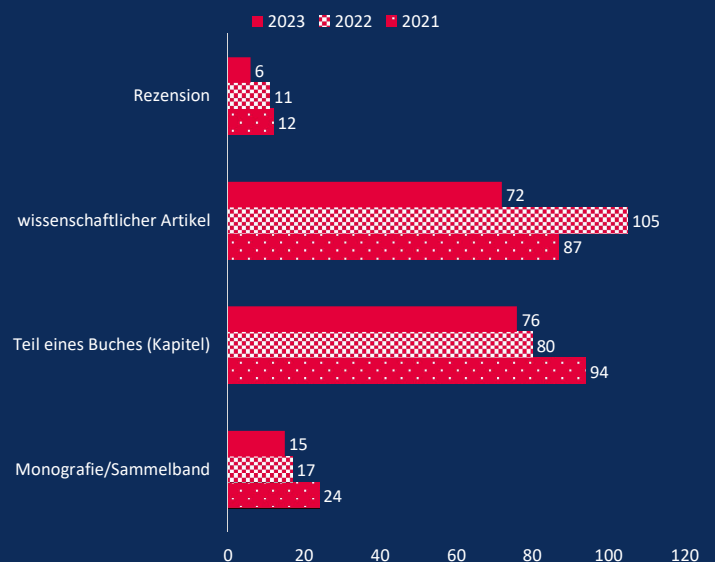
Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg (26.01.2024)  
DOI: 10.57674/bwn9-yd06, Seite 198



Anzahl der ORCID-Profile & GND-IDs



Publikationsaufkommen: Juristische Fakultät



### Wirtschafts- & Sozialwissenschaften



#### TOP TEN Quellen

- De Gruyter
- Emerald Publishing
- Taylor & Francis
- Scopus
- SpringerLink
- utb elibrary
- Wochenschau Verlag
- Web of Science
- Wiley
- wiso

### Rechtswissenschaften



#### TOP TEN Quellen

- beck-eLibrary
- beck-online
- De Gruyter
- Duncker & Humblot eLibrary
- Juris
- Mohr Siebeck
- Nomos eLibrary
- Otto Schmidt
- ViFa Recht
- Wolters Kluwer